

# **N I E D E R S C H R I F T**

## **über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates am 16.05.2017**

**Sitzungsraum:** Sitzungssaal des Rathauses in Essing

Sämtliche 12 Mitglieder des Marktgemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen

---

**Vorsitzender:** 1. Bürgermeister Jörg Nowy

**Schriftführer:** Natalie Bachhuber

**Beginn der Sitzung:** 19.00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 20.40 Uhr

---

<b>Anwesend waren:</b> Brunner,	<b>Christian</b>
Ehrl,	<b>Arthur</b>
Hierl,	<b>Bernhard</b>
Mederer,	<b>Markus</b>
Pickel,	<b>Heinz</b>
Pöppel,	<b>Georg</b>
Schäffer,	<b>Florian</b>
Schneider,	<b>Matthias</b>
Schöls,	<b>Thomas</b>
Schweiger,	<b>Christoph</b>
Süß,	<b>Ernst</b>

**Außerdem waren anwesend:**

./.

**Entschuldigt abwesend waren (Grund):**

Meier Birgit (Urlaub)

**Unentschuldigt abwesend waren:**

./.

Der Erste Bürgermeister Jörg Nowy begrüßt die anwesenden Marktgemeinderatsmitglieder und die erschienenen Zuhörer. Das Gremium wurde ordnungsgemäß geladen. Das Marktgemeinderatsmitglied Birgit Meier ist entschuldigt. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und tritt in die Tagesordnung ein

### **1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Marktgemeinderatssitzung vom 18.04.2017**

Zur Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 18.04.2017 wird ohne Einwendungen angenommen (Stimmenverhältnis 11 gegen 0 Stimmen).

### **2. Algenproblem Restaltmühl – weitere Beratung**

*(ohne Marktgemeinderatsmitglied Ernst Süß wegen Verspätung)*

Bürgermeister Nowy berichtet, dass von der Versicherung des Bayerischen Gemeindetages ein Rechtsschutz zur Klageführung gegen den Bund abgelehnt wurde. Die weitere Vorgehensweise müsse daher festgelegt werden. Eine gerichtliche Erfolgsaussicht schätzt der Bürgermeister als gering ein.

Bezüglich der Sachlage Algenproblem in der Restaltmühl wird diskutiert, ob man einen gerichtlichen Prozess gegen den Bund eingehe.

Seit Jahrzehnten stehe dieses Thema auf der Tagesordnung und wurde bis heute nicht gelöst. Der Bund stehe sich aus der Verantwortung. Die Begründung einer Zuständigkeit sieht der Bund aufgrund des Nährstoffeintrages als nicht mehr gegeben.

Es bestünde noch die Möglichkeit einen Rechtsstreit in Eigenverantwortung anzustreben.

Im Zuge dieser Diskussion wurden nochmals verschiedene praktische Lösungsansätze diskutiert (Blochersystem, Sauerstoffbelüftung mittels Tretboote). Diese sollen nochmals ausgelotet werden.

### **BESCHLUSS:**

**Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen.**

**Es soll ein Rechtsanwalt zugezogen werden, ob eine Klage Aussicht auf Erfolg hat.**

### **3. Feuerlöschwesen** **Beschaffungen – Auftragsvergabe**

*(ohne Marktgemeinderatsmitglied Ernst Süß wegen Verspätung)*

Die Beschaffungen für die Feuerwehr Essing wurden durchgesprochen.

Hierbei wurden drei Angebote der folgenden Firmen eingeholt:

- Wolfgang Huber, Kelheim	8.757,94 €
- Firma Birnthaler, Parsberg	9.332,34 €
- Brandschutz- und Rettungstechnik Mödl GmbH, Mindelstetten	5.643,73 €

Von der Firma Mödl GmbH sind die Überhosen nicht mit in das Angebot eingerechnet worden. Somit ist die Firma Huber der günstigste Bieter.

## **BESCHLUSS:**

**Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:**

**Der Auftrag für die Beschaffungen der Freiwilligen Feuerwehr Essing wird an die mindestfordernde Firma Wolfgang Huber aus Kelheim zum Angebotspreis in Höhe von 8.757,94 € erteilt.**

## **4. Burg Randeck – Installation eines Personenzählgerätes** **Nochmalige Beratung**

In der letzten Marktratssitzung wurde über die Installation eines Personenzählgerätes diskutiert. Der Bürgermeister berichtet über die Möglichkeit mittels Anbringung eines Infrarotzählgerätes für den Eingang der Burg Randeck die Personenzahl zu prüfen.

Es stellt sich die Frage, ob das Infrarotgerät für den Eingang der Burg Randeck sinnvoll wäre. Hierzu gibt es ein Problem, denn das Gerät zählt auch z. B. Hochzeitsgäste, den Bauhof etc. Es komme zur mehrmaligen Zählungen. Dementsprechend kann man diese Eintritte nicht auf die eigentlichen Eintritte umrechnen, so Bürgermeister Nowy.

Somit stellt sich die Frage, ob der Vorschlag sinnvoll wäre, solch ein Gerät aufstellen zu lassen.

Die Kosten für das Infrarotgerät liegen bei ca. 1.150,00 € incl. Software.

Als weiteres wird der Vorschlag eingebracht, dass man eine Person an einem Tag abstellt, die eine Personenzählung durchführt. Mittels einer Strichliste können Besucher gezählt und auch die Personengruppen festgestellt werden. Damit hätte man einen repräsentativen Überblick.

## **1. Vorschlag: Aufstellen eines Infrarotgerätes**

## **BESCHLUSS**

**Der Marktgemeinderat beschließt mit 2 gegen 10 Stimmen:**

Das Aufstellen eines Infrarotgerätes am Eingang der Burg Randeck wird abgelehnt.

## 2. Vorschlag: Einstellung Personal

### BESCHLUSS

Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 1 Stimmen:

Es wird durch Einstellung eines Personals überwacht bzw. geprüft, wie viele Personen die Burg Randeck besuchen. Die Zählung erfolgt einmalig.

## 5. Reparatur „Schlottstraße“ – Information und weitere Beratung

Der Weg von Heidenstein nach Schlott ist ein öffentlicher Weg. Ein Teil von dieser Straße ist eine Schotterstraße. Für den Schotterweg liegt die Zuständigkeit bzw. der Unterhalt für die Reparatur der Schlaglöcher liegt Kraft Gesetzes bei den Anliegern. Diese Regelung gibt es schon seit 1961, so Bürgermeister Nowy. Die Anlieger müssen sich bzgl. der Kostenaufteilung der Reparatur untereinander einig werden und dieses Problem selbst lösen.

Gemeinderatsmitglied Schweiger meinte, dass sich der Markt Essing für die Organisation und der Angebotseinholung kümmern könnte. Bürgermeister Nowy nehme hierzu Kontakt mit dem zuständigen Revierförster auf.

Der Marktrat fasst hierzu keinen Beschluss, dies dient lediglich zur Information.

## 6. Informationen und Anfragen

- Bürgermeister Nowy gibt bekannt, dass der **Flächennutzungsplan/Bebauungsplan „östlich der Schulstraße II“ in Ihrlerstein** geändert wurde. Dies dient lediglich zur Kenntnisnahme, da es den Markt Essing nicht direkt betrifft.
- Marktgemeinderatsmitglied Brunner weist nochmal auf die **Situation der Hinterlassenschaften von Hunden** hin, da es noch zu keiner Verbesserung gekommen ist. Ferner soll ein Hinweis auf das Bußgeld im Hundesteuerbescheid und im Marktblatt aufgenommen werden. Diese Situation bleibe in verschärfter Beobachtung.
- Marktgemeinderatsmitglied Schweiger schlägt vor, ob es möglich sei, eine **Einbahnregelung im Unteren Markt und der Altmühlgasse** zu schaffen, bzgl. der Baustelle „Unterer Markt“ die die Straße blockiert, damit der Durchgangsverkehr geregelt wird.
- Ferner bittet er, **die Wasserrinne am Burgweg** zu überprüfen und zu säubern. Dies werde erledigt, so der Bürgermeister.

Auch müsse die **Wasserrinne in der Ringstraße und dem Triftweg** gereinigt werden, so Marktgemeinderatsmitglied Hierl. Der Bürgermeister merkt an,

dass bei den vorgenannten beiden Fällen die Grundstücksanlieger lt. der gemeindlichen Satzung zuständig seien.

- Marktgemeinderat Schweiger fragt nach, wann mit der **Treppenanlage am Eselsteig** begonnen wird. Die Errichtung einer Treppe sei sofern problematisch, da die Mäharbeiten nicht mehr richtig ausgeführt werden können. Aus diesem Grund soll diese Fläche gepflastert werden.
- Des Weiteren bittet er um **Überprüfung und Beobachtung des Grundstücks im „Auenweg“**, da der Bund Naturschutz diesen Bau nicht zugestimmt hat, denn das Grundstück stehe unter Naturschutz, obwohl der Bauantrag genehmigt wurde.
- Marktgemeinderatsmitglied Brunner fragt bezüglich der **Einzäunung des bereits abgelagerten Pflasters** nach. Die müsse vom Bauhof noch erledigt werden.
- Marktgemeinderatsmitglied Mederer sprach die **Situation der Kirchenbeleuchtung** an. Die Ausrichtung der Beleuchtung für die Kirche werde umgestellt. Vorschlag von Marktgemeinderatsmitglied Hierl lautet, dass man den Strahler zwischen Kirche und der Sakristei an einem 3 Meter hohen Edelstahlseil befestige und so durch eine senkrechte Beleuchtung den Turm anstrahle.  
Es soll weiter versucht werden die Situation zu verbessern.
- Marktgemeinderatsmitglied Mederer bittet um **Ausleerung der Straßensinkkästen**.  
Dies werde in absehbarer Zeit erledigt, so der Bürgermeister.
- Marktgemeinderatsmitglied Schöls weist darauf hin, dass die **Bäume zu weit in das Grundstück** der Familie Kalitzky hängen.  
Das Straßenbauamt bzw. der Landkreis wird vom Markt Essing verständigt.

Nachdem keine Anfragen mehr vorliegen, wird der öffentliche Teil der Marktgemeinderatssitzung geschlossen.

